

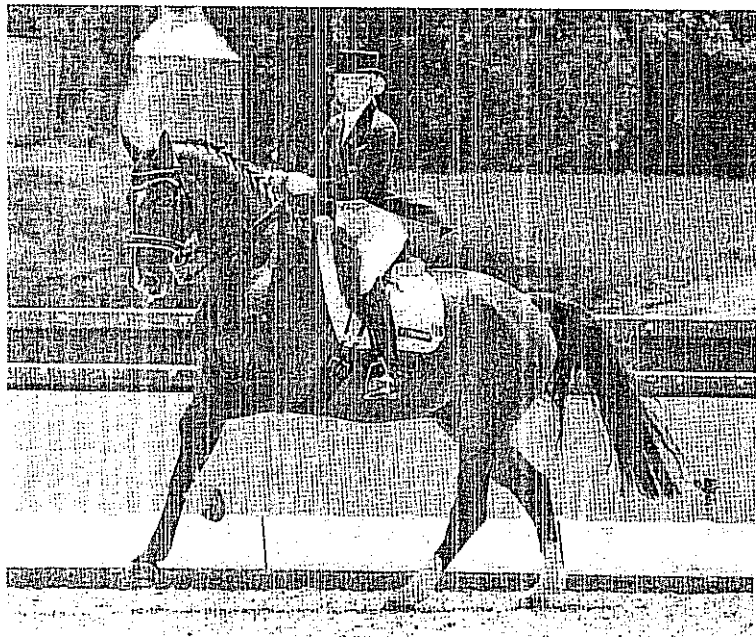
Vor allem für die Jüngsten ist die Bayerische Meisterschaft das große Jahresziel. Zudem konnten sie sich für die anstehenden Deutschen Meisterschaften im August empfehlen. Und auch wenn bei den Reitern und Senioren die ganz großen Namen fehlten, gab es spannende Wettkämpfe und guten Sport



Drei Tage lang, vom 10. bis zum 12. Juli, kämpften die bayerischen Top-Reiter im Spring- und Dressursattel in Riem um die Medaillen. Die Reiter aus allen Altersklassen sowie die Ponyreiter brachten in 33 Prüfungen gut 500 Pferde an den Start. Am Sonntag waren schließlich nur noch die jeweils Besten dabei.

## Bayerische Meisterschaften

# Das sind unsere Top-Athleten!



## Dressur

### Ladies Night und Männermangel

„Mama, Du warst gut!“, ruft der dreijährige Tim über den ganzen Dressurplatz, als Christine Eglinski am Freitagnachmittag in der Intermediaire II, der ersten Wertungsprüfung zur Bayerischen Meisterschaft der Reiter und Senioren, zum Abschluss grüßt. Und der kleine Blondschof sollte recht behalten: Mit dem 14-jährigen

Cosmopolitan CC gewann die Tochter des bayerischen Dressurausbilders Hans-Jörg Kaltenböck, die für den RC Nürnberg startet, nicht nur diese Prüfung, sondern siegte zudem in der S\*\*\*-Dressur am Samstag.

„Oh yes, it's ladies night...“ – auch in der zu poppigen Klängen gerittenen Grand-Prix-Kür am Sonntag kam keiner an Christine Eglinski und den ausdrucksstarken Cornetto-Sohn vorbei. Und so holte sich die schon im Vorfeld als Favoritin gehandelte 31-jährige ihren dritten Meistertitel in Folge – und ihren fünften insgesamt. >>

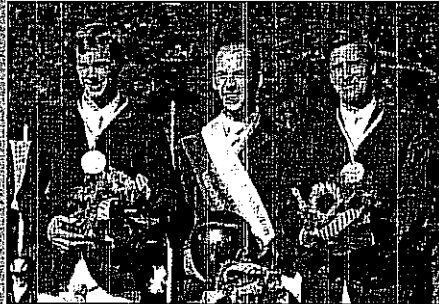
Routiniert und ausdrucksstark: Vorjahressiegerin Christine Eglinski und Cosmopolitan CC siegten souverän in allen drei Wertungsprüfungen der Damen.

## Die Meistertafel



### Springen-Damen

**Gold:** Jörne Sprehe/La Vie en Rose 2  
**Silber:** Pascale Pfeiffer/Le Révé de Nabab  
**Bronze:** Jana Schumacher/Mac Fly 7



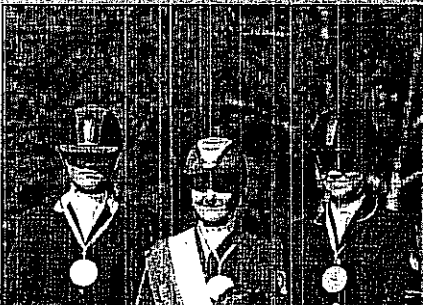
### Springen-Herren

**Gold:** Sven Gogg/Rorayo  
**Silber:** Johannes Holzede/Gambo 24  
**Bronze:** Stefan Nortemann/Poppi- Carlotta S



### Springen-Junge Reiter

**Gold:** Maximilian Schmitz/Cuckoo  
**Silber:** Maximilian Weishaup/Ramiro Son 5  
**Bronze:** Simone Blum/Kasandro 2



### Springen-Junioren II

**Gold:** Bettina Haid/Shane 4  
**Silber:** Andrea Schuller/Liones 7  
**Bronze:** Benit Welzel/Lord de Rose



### Springen-Junioren I

**Gold:** Julla Schönhuber/Golden Joyce  
**Silber:** Simon Schlachter/Donauwoge 3  
**Bronze:** Nicola Strübe/Chanel 2/10



### Springen-Ponyreiter

**Gold:** Sophie Schuster/Spotlight One  
**Silber:** Veronika Müller/Donnerhall  
**Bronze:** Marco Jughannis/Gamilla



### Dressur-Damen

**Gold:** Christine Eglin/K/Gosmopolitan CC  
**Silber:** Olga Klimko/Biglight  
**Bronze:** Renate Voglsang/Fabiano



### Dressur-Herren

**Gold:** Uwe Schwanz/CGM SLK Rockbarlon  
**Silber:** Matthias Kempkes/Corado  
**Bronze:** Tim Koch/Lilli



### Dressur-Junge Reiter

**Gold:** Franz Janschberger/Rosenborg  
**Silber:** Felicitä Kirsche/Polly  
**Bronze:** Jacqueline Koser/Don-Boy



### Dressur-Junioren II

**Gold:** Mirjam Harten/De Brush  
**Silber:** Veronika Heigl/Bömmehofst Lario  
**Bronze:** Alexa Sullanow/Portolina



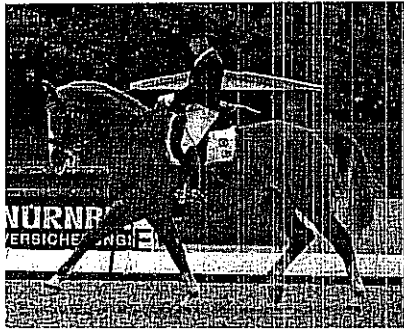
### Dressur-Junioren I

**Gold:** Philipp Mücke/Indie-Satanmo  
**Silber:** Franziska Stedlmaier/Ratz-Fatz  
**Bronze:** Martin Stechele/Caruso



### Dressur-Ponyreiter

**Gold:** Vanessa H. Oppow/Gilberg-Spottlight  
**Silber:** Alexa Sullanow/Farberiron  
**Bronze:** Annalena Anselstetter/  
 Lettenhof's element of Surprise



**Eleganter Riese:** Uwe Schwanz dirigierte CCM SLKs Rockbarton gewohnt gekonnt durchs Viereck, belegte in allen drei Wertungsprüfungen den 2. Platz und siegte damit in der Herren-Wertung.

Den Silber-Rang, genau wie im letzten Jahr, belegte die in der Ukraine geborene Olga Klimko mit dem 16-jährigen High-Life-Sohn Highlight. Klimko ist Ausbilderin auf dem Hintermaierhof in Deinung und ging für ihr Heimatland schon mehrfach bei Olympischen Spielen, sowie bei Welt- und Europameisterschaften an den Start. Bronze ging an die auf Gut Winkelacker (Ingolstadt) beheimatete Renate Voglsang. Die gebürtige Münchnerin mit österreichischem Pass stellte ihren Florestan-Sohn Fabriano, der früher als sehr schwierig galt, vor. Die beiden absolvierten drei konstant gute Runden und belegten in allen Wertungsprüfungen den 5. Platz.

## Männermangel in der Dressur

In den einzelnen Prüfungen selbst gingen Damen und Herren gemeinsam an den Start. Die Meisterschaft wurde am Ende getrennt gewertet. Insgesamt waren diesmal nur 13 Reiter und Reiterinnen dabei, davon gerade einmal drei Herren (im letzten Jahr waren es immerhin acht gewesen). Hier setzte sich Uwe Schwanz souverän

an die Spitze. Er hatte den zehnjährigen CCM SLKs Rockbarton, einen sehr großrahmigen Rivero-II-Sohn gesattelt. Zwar absolvierte der fuchsfarbene Riese die Lektionen etwas behäbig aber durchaus korrekt. Für die harmonischen Vorstellungen wurde der vielseitige Berufstreiter Uwe Schwanz – er ist Inhaber des Goldenen Reitabzeichens in Dressur und Springen – in allen drei Wertungen Zweiter. Die Silbermedaille bei den Herren holte sich, genau wie im Vorjahr, Matthias Kempkes mit Corado (zweimal Platz 4, einmal Platz 6). Bronze ging an den Dritten im Bunde, Tim Koch auf der bunten Fuchsstute Lilli.

## Riemer Familientraditionen

Während es den Kadernmitgliedern der Reiter/Senioren nur nahegelegt wird, bei den Landesmeisterschaften an den Start zu gehen, ist die Teilnahme für die Junioren und die Jungen Reiter Pflicht. In allen Altersklassen sah man hervorragende Pferde und – glücklicherweise – nur wenige Reiter, die mit ihren vierbeinigen Spitzensportlern überfordert waren. Bei den Ponys lag die Latte recht hoch. Die FEI-Aufgaben sind zwar als L-Dressuren deklariert, beinhalten jedoch Seitengänge wie Traversalen und Schulterherein. Hier siegte Vanessa-Theresa Oppowa (Ndb./Opf.) aus Bad Füssing mit dem von Familie von Redwitz in Bayern gezogenen, schicken Fuchshengst Giglberg Spotlight. Das Paar gewann die ersten beiden Wertungsprüfungen. Im Finale hatte schließlich Alex Sultanow auf Farbenfroh die Nase vorn. Der bunte Fuchs präsentierte sich immer schön bergauf und mit viel Schwung. Ein wirklich spektakuläres Pony. Bronze ging an Annalena Anselstetter (Franken), die den selbstgezogenen Schim-

melhengst Lettenhofs Element of Surprise souverän vorstellte. Im letzten Jahr hatte sich ihre Schwester Annkatrin auf diesem Hengst den Titel geholt.

Bei den Junioren II (unter 16 Jahre) siegte Miriam Härlein (Franken) mit der schicken dunkelbraunen Stute Del Rusch, die durch viel Kadenz und gleichzeitig durch eine frische Vorstellung auffiel. Alles in allem zeigten sich die Junioren II nämlich an diesem Wochenende eher brav. Auch Miriam Härlein führt durch ihren Titelgewinn quasi die Familientradition fort: Im letzten Jahr holte sich hier ihre ältere Schwester Katrin auf Don Vito die Goldmedaille. Dieses Paar war heuer erstmals bei den Junioren I am Start und belegte dort Platz 8. Diesjährige Vize-Meisterin bei den Junioren II wurde Veronika Heigl (Obb.) mit dem lackschwarzen Bohmerhofs Larino. Alexa Sultanow (Ndb./Opf.), Zweitplatzierte bei den Ponys, führte mit Portofina zwar nach den ersten beiden Wertungsprüfungen, im Finale wirkte die Fuchsstute jedoch etwas unkonzentriert, zackelte im Schritt an und so wurde es in der Meisterwertung am Ende Platz 3 für dieses Paar.

Als richtiges Doppeltalent entpuppte sich die Fünft-Platzierte Anna-Maria Leis (Franken). In der abschließenden L-Dressur auf Kandare am Sonntag (L9) belegte sie mit Domina Dion einen tollen 2. Platz. Darüber hinaus holte sie sich mit Showman die blaue Schleife in der Gesamtwertung der Spring-Junioren.

## Finalspannung bei den Junioren I

Ansprechende Ritte auf M\*\*-Niveau gab es bei den Junioren I (ab 16 Jahre) zu sehen. Ein Duell lieferten sich hier Philipp Mücke und Franziska Stieglmaier (beide Franken). Beide gewannen je eine

Wertungsprüfung. Am Sonntagmorgen sollte sich in der Kür alles entscheiden. Philipp Mücke spielte mit zahlreichen Galoppwechseln und fantasievoll gestalteten Wegen die Stärken des erst achtjährigen, in den Niederlanden gezogenen Halbblüters Uncle Sachmo voll aus. Bei Franziska Stieglmaiers Ritt fühlte man sich in einen alten Film zurückversetzt: Die flotten Klänge, ein Medley aus verschiedenen Filmmusiken und Broadwaynummern mit Fred Astaire, passten perfekt zu ihrem quirligen, 16-jährigen Routinier Ratz-Fatz, der durch seine enorme Schulterfreiheit ein spektakuläres Bild abgibt. Am Ende war es ein Wimpernschlag: Philipp Mücke gewann mit hauchdünnem Vorsprung, und da die Kür in der Gesamtwertung zweifach zählt, trägt er in diesem Jahr den Meistertitel. Für Ratz-Fatz und Franziska Stieglmaier gab es, wie im letzten Jahr, die Silbermedaille. Platz 3 ging an den für Schwaben startenden Martin Stechele und den schicken Trakehner Caruso. Eine gute Leistung zeigte auch Philipp Mückes jüngere Schwester, die im letzten Jahr den Meistertitel bei den Junioren II gewann. Zum ersten Mal war die zierliche Sophia bei den Junioren I am Start. Mit Hohensteins Sternchen belegte sie nach beherzten Ritten Platz 4.

## Notenwirrwarr bei den Jungen Reitern

Franz Trischberger (Obb.) heißt der neue Champion der Jungen Reiter. Dabei sah es für den frischgebackenen Träger des Goldenen Reitabzeichens zu Beginn gar nicht so gut aus. Bei der ersten Wertungsprüfung, die Anna-Katharina Gerber mit Raffaelo Santi gewann, reichte es mit dem elfjährigen Rubinstein-Sohn Rosenborg nur zu Platz 12. Aber schon im St. Georges trumpfte er auf und siegte



**Bestes Pony:** Giglberg Spotlight mit Vanessa-Theresa Oppowa. Sie ist frischgebackene Meisterin in der Pony-Dressur.



In der Kür setzte sie alles auf eine Karte: Franziska Stieglmaier und der spektakuläre Ratz-Fatz holten bei den Junioren I Silber.



Vor Kurzem bekam Franz Trischberger das Goldene Reitabzeichen verliehen. In Riem wurde er Meister der Jungen Reiter.





Kritisch beäugt der kleine Sohn von Christine Eglinski das Geschehen. Am Ende gab's Lob für die Mama.

vor Felicitas Kirschner mit Pollay. Nachdem Trischberger auch die mit dramatischen Klängen unterlegte Kür am Sonntag gewinnen konnte, war dem Vorjahreszweiten der Meistertitel endgültig sicher. Vize-Meisterin wurde Felicitas Kirschner (Obb.) mit sehr konstanten Leistungen (einmal Platz 3, zweimal Platz 2) vor Jacqueline Koser (Franken) und Don Boy. Vorjahressiegerin Victoria Michalke platzierte sich diesmal mit Zelano auf dem 4. Platz.

Gerade bei den Jungen Reitern schien es an den Richtertischen recht unterschiedliche Vorstellungen von guter bzw. weniger guter Dressur zu geben, vor allem in den ersten beiden Prüfungen, die zu dritt gewertet wurden. Am Freitag saßen bei H Henning Lehmann, bei C Horst Eulich und bei M Uwe Mechlem. Die Bilanz der am Ende Drittplatzierten Jacqueline Koser lautete beispielsweise: Platz 8 bei H, Platz 1 bei C und Platz 10 bei M. Bei Anna-Katharina Gerber (Platz 4) und Little Lady liest es sich ähnlich verwirrend: bei H 2., bei C 13. und bei M 1. Platz. Für Vorjahressiegerin Victoria Michalke und Queeny (Platz 6) gab es bei

H und C den 3., bei M jedoch den 12. Rang. Auch am Samstag, hier saßen bei H Dr. Michael Hubrich, bei C Rolf Beutler-Barth und bei M Uwe Mechlem am Richtertisch,

erging es ihr ähnlich: Mit Zelano (Platz 4) wurde sich auf Platz 3 (H), 11 (C) und 2 (M) gesetzt, mit Queeny (Platz 7) auf 8 (H), 1(C) und 13 (M). Die Urteile der

fünf Richter am Sonntag waren dagegen wieder leichter nachvollziehbar.

Elisabeth K. Ponader

## Zur Sache

# Darum sind wir hier!

*Viel Lob, wenig Tadel – die Bayerischen Meisterschaften kamen bei Aktiven und Publikum gut an. Nur das Thema „Aufstallpflicht“ ist noch nicht vom Tisch.*



### „Fitness und sauberer Stil“

Eine tolle Veranstaltung: sportlich perfekt, sehr gute Bodenverhältnisse – und auch die Parcoursbauer sind sehr kooperativ und setzen Vorschläge auch schon mal um. Die jungen Reiter sind sehr pflichtbewusst, sie achten auf ihre Fitness, besuchen Lehrgänge und nehmen regelmäßig Unterricht. Sie wissen: Nur wer körperlicher fit ist, reitet auch einen sauberen Stil. Schade ist es allerdings, dass die Aufstallpflicht nicht mehr besteht. Wenn alle Turnierteilnehmer übers Wochenende vor Ort bleiben müssen, fördert das auch die Gemeinschaft untereinander, sie lernen sich besser kennen.

Josef Weishaupt,  
Landesjugendtrainer, Jettingen



### „Anspruchsvoll – aber machbar“

Die Bayerischen Meisterschaften gefallen mir sehr gut, von der Gastronomie bis zum

Boden im Parcours – alles top. Die Prüfungen sind anspruchsvoll, aber alle machbar. Zu leicht soll es ja auch nicht sein, schließlich geht es hier um eine Landesmeisterschaft, die ja auch Sichtung für die Deutsche Meisterschaft im August ist. Da darf man schon mal etwas verlangen. Zudem ist so ein Turnier eine schöne Abwechslung vom Arbeitsalltag...

Eine Aufstallpflicht fände ich auch gut, schon aus Fairnessgründen und weil es die Gemeinschaft der Leute untereinander fördert. Ich zumindest bleibe auch über Nacht hier.

Lawrence Greene,  
Teilnehmer JR, Schwaiganger



### „Kaum Werbung für die Meisterschaften“

Im Gegensatz zur Pferd International ist das ja eine sehr entspannte Veranstaltung – vor allem der Einkaufsstress entfällt, man kann sich auf das Wesentliche, den Sport, konzentrieren. Ich schaue mir vor allem Dressur an, unter anderem interessiert mich, wie

Barbara Schubert reitet. Ich kenne sie ein wenig – die geht mit ihrem Grand-Prix-Pferd Pik Papillon auch mal ausreiten, das ist ja auch nicht so selbstverständlich. Was schade ist: Es wurde für die Bayerischen Meisterschaften kaum geworben. Warum eigentlich?

Julia Kehl, Sauerlach



### „Liebevoller Turniertrottel“

Ich begleite hier meine Schwester, Berit Welzel, vom RFV Casteller Land. Sie startet im Springen, ich reite aber lieber Dressur. Ich mache also den LTB, den liebevollen Turniertrottel. Wir sind mit der ganzen Familie da, wohnen übers Wochenende im Hotel – eine schöne Sache. Ich bin zum ersten Mal in München. Die Veranstaltung gefällt mir sehr gut, 1a-Organisation und große Boxen für die Pferde. Das ist auch nicht selbstverständlich.

Sabrina Eichhorst, Prichsenstadt  
(bei Würzburg)

Fotos & Protokolle: Volker Camehn

Innenboxen  
 Außenställe  
 Exklusive Edelstahlboxen  
 Türen, Fenster & Tore  
 Paddocks  
 Führ- & Kondieranlagen  
 Pferdefütterung

www.laake.com  
 Vertriebspartner Bayern  
 Made in Germany  
**Laake**  
 Pferdesportsysteme